

Dresden – Laubegast · Leben mit dem Fluss

Beteiligungsprozess zur Vorbereitung von Maßnahmen zum Schutz vor Hochwasser der Elbe



Werkstatt „Leben mit dem Fluss“ am 4. und 5. März 2011 in der 64. Mittelschule „Hans Grundig“, Linzer Straße 1

Die Werkstatt „Leben mit dem Fluss“ knüpft an den Auftrag des Stadtrates vom 30.09.2010 an. Hierzu laden das Ortsamt Leuben, das Umweltamt und das Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden zu einem gemeinsamen Diskussions- und Arbeitsgespräch im Rahmen des Beteiligungsprozesses zur Vorbereitung von Maßnahmen zum Schutz vor Hochwasser der Elbe ein. Die Werkstatt ist für jedermann offen und soll den Interessierten, die ihre Mitwirkungsbereitschaft erklärt haben, Gelegenheit zum Austausch geben.

In der Werkstatt sollen die Ziele des Beteiligungsprozesses anhand der im „Meinungsbild im Stadtteil“ herausgefundenen Themen genauer behandelt werden. Ziele sind:

1. Die Suche nach einem Konsens zu Maßnahmen zum Umgang mit den Hochwassergefahren für den Stadtteil sowie in Verantwortung gegenüber kommenden Generationen und im Bezug auf die Bedeutung von Laubegast innerhalb der Stadt Dresden;
2. Die Formulierung einer tragfähigen Übereinkunft über die Schutzziele vor Hochwasserereignissen der Elbe und die daraus resultierenden Schutzmaßnahmen in Dresden-Laubegast vor dem Hintergrund der städtebaulichen Entwicklungspotenziale und der bestehenden Hochwasserrisiken;
3. Die Formulierung von Aufgabenstellungen für die Integration von Maßnahmen zum Schutz vor Hochwasser der Elbe in den Bereichen „Laubegaster Ufer“ und „Altelbarm“ als Grundlage für einen ggf. anschließenden interdisziplinären Wettbewerb oder ein adäquates Qualifizierungsverfahren bzw. wasserbauliche Fachplanungen.

Zur Mitwirkung an der Werkstatt sind interessierte, betroffene und zuständige Beteiligte aus dem Stadtteil Laubegast, anderen Stadtteilen Dresdens, Vertreter des Ortsbeirates Leuben und Vertreter des Stadtrates sowie Vertreter städtischer Ämter und Betriebe als Beteiligte, insofern sie Anlagen und Angebote des Gemeinwesens tragen und verantworten, eingeladen.

Zur Unterstützung der Werkstattgespräche werden Begleiter eingeladen. Dabei werden externe Experten ihr Fachwissen zur Behandlung der Themen einbringen sowie Vertreter städtischer und staatlicher Ämter und Betriebe als fachlich bzw. operativ Zuständige zur Verfügung stehen.

Vorschlag zum Programm

Als Auftakt der zweitägigen Werkstatt findet am Nachmittag und Abend des 4. März 2011 das Gespräch mit den Experten in der Aula der 64. Mittelschule statt. Hierzu wird es mit Bezug auf die bis dato herausgefundenen Themen und Fragestellungen jeweils Kurzreferate und Impulse durch die externen Experten geben. Für das Gespräch mit den Experten werden die im Beteiligungsprozess aufgerufenen Kernfragen gestellt und erörtert. Die Diskussion kann und soll am 2. Tag an den Werkstatttischen vertieft werden. Zum Abschluss des ersten Tages können die Beteiligten ihr Interesse an der Mitwirkung an verschiedenen Thementischen äußern. Hierzu besteht auch am zweiten Tag noch Gelegenheit.

Der zweite Tag der Werkstatt soll als moderiertes Gespräch an den Tischen einer Auseinandersetzung mit den Zielen des Beteiligungsprozesses anhand der im „Meinungsbild im Stadtteil“ identifizierten Themen dienen. Die Werkstattgespräche sollen als ausführliche Information und Diskussion mit externen Experten und Vertretern städtischer und staatlicher Ämter und Betriebe an fünf Thementischen stattfinden. Ergebnis dieser Gespräche soll es sein, zu den eingangs erwähnten Zielen Positionen zu entwickeln. In Anknüpfung an das zum 2. Forum am 10.02.2011 vorgestellte Meinungsbild sollen an den Tischen folgende Themen behandelt werden:

- 1 – Vorschläge für den Fluss und Landschaftsraum Elbe
- 2 – Moderater Gebietsschutz am Laubegaster Ufer
- 3 – Gebiets- und Objektschutz am Laubegaster Ufer
- 4 – Perspektiven für den Altelbarm
- 5 – Vorbereitung auf Hochwasserereignisse

Am Nachmittag erhalten die Gesprächspartner der Tische die Gelegenheit zur Vorstellung der Positionen für alle Werkstatt-Teilnehmer. Zum Abschluss wird das weitere Vorgehen vereinbart. Dies schließt die Möglichkeit weiterer Werkstattgespräche und den Arbeitsschritt „Redaktion“ der Ergebnisse ein.

Die Veranstalterin trägt dafür Sorge, dass an beiden Tagen ein kleiner Imbiss und Getränke bereit gestellt werden. Darüber hinaus ergeht die Einladung an alle Familien mit Kindern: Eine Betreuung der Kinder am Samstag den 5. März ist vorgesehen.

Werkstatt „Leben mit dem Fluss“ · 4. und 5. März 2011

4. März 2011 - Gespräch mit den Experten

14:30 Einlass

15:00 **Begrüßung**
Jörg Lämmerhirt, Amtsleiter des Ortschafts Leuben

Einführung
Iris Reuther, Büro für urbane Projekte (Moderatorin)
Vorstellung der Experten, Information zum Stand der Diskussion im Beteiligungsprozess

15:30 Hochwasser und Grundwasser

Kurzreferat **Hochwasser der Elbe – Entstehung, Verlauf und Vorhersage**
Dr. Uwe Müller, Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Kurzreferat **Elbehochwasser in Dresden – Ausbreitung und Auswirkungen**
Dr. Dirk Carstensen, Technische Universität Dresden

Kurzreferat **Grundwasser – Verhalten bei Hochwasser, Gefährdungen, Vorsorge**
Dr. Thomas Sommer, Dresdner Grundwasserforschungszentrum e. V. (DGFZ)

17:00 Moderiertes Gespräch zu den Kurzreferaten
anschließend kurze Pause

18:00 Ansätze für den Hochwasserschutz

Kurzreferat **Grundsätze und Beispiele des baulich-technischen (Gebiets-)Hochwasserschutzes im Freistaat Sachsen**
Dr. Stefan Dornack, Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen

Kurzreferat **Baugrundverhältnisse in Laubegast und Konsequenzen für Hochwasserschutzmaßnahmen**
Dipl.-Ing. Frank Ohlendorf, BAUGRUND Dresden GmbH

Impuls **Hochwasserschutz im Spannungsfeld von Denkmalschutz und öffentlichem Raum**
Dr.-Ing. Heiko Lieske, Technische Universität Dresden, Lehrgebiet Denkmalpflege und Entwerfen (Prof. Will)
Dipl.-Ing. Till Rehwaldt, Landschaftsarchitekt, Dresden

19:30 Moderiertes Gespräch zu den Kurzreferaten und Impulsen

20:30 **Zwischenfazit und Vereinbarung zur weiteren Arbeit in der Werkstatt**

21:00 Ende der Veranstaltung

5. März 2011 - Gespräche an den Tischen

09:00 Einlass

09:30 **Begrüßung**
Jörg Lämmerhirt, Amtsleiter des Ortschafts Leuben

Einführung und Vorstellung der Begleiter (Experten sowie Vertreter städtischer Ämter und Betriebe)
Iris Reuther, Büro für urbane Projekte

10:00 **Konstituierung der Werkstattstische und Werkstattgespräche**

12:30 kleiner Mittagsimbiss

14:00 **Vorstellung der Ergebnisse von den Tischen und Vereinbarung für das weitere Vorgehen bis zum 3. Forum Laubegast am 24.03.2011 und den Schritt „Redaktion“.**

15:30 Ende der Veranstaltung

Konzept, Moderation und Dokumentation:

Büro für urbane Projekte

Stand 25.02.2011; Änderungen bleiben vorbehalten

Kontakt:

Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt

Telefon (0351) 4 88 62 00 · leben-mit-dem-fluss@dresden.de